

THEATER-EXIL SPIELT

„Unter Zwang“

EIN KLASSENZIMMER-STÜCK

IN DEN ROLLEN

BÜRGERMEISTERIN: ANN-BRITTA DOHLE

LEHRER: MARIUS MESCHÉDE

RICHTERIN: LISA HOFMAN/ SARAH MEVERS

ZUM INHALT

Eine Bürgermeisterin wirbt vor einer Klasse für Ihren Beruf. Für Zivilcourage. Unterbrochen wird sie in ihrem Vortrag immer wieder von dem neuen Lehrer, der mit seiner jovialen, selbstsicheren Art ihre weltoffene Haltung in Frage stellt, ihre Flüchtlingspolitik kritisiert und der von einer Fernsteuerung der Politiker spricht. Während sich vor den Augen der Schüler:innen die Diskussion zunehmend verschärft, erhält die Bürgermeisterin einen beunruhigenden Anruf. Und sofort stellt sie sich wieder ein, die Angst beobachtet und verfolgt zu werden. Aus ihrer anfänglichen Souveränität als Politikerin erwächst Verunsicherung. Bedrohung oft nur ein kleiner ist. Woher weiß der Anrufer, dass sie sich im Klassenraum befindet? Aus der beabsichtigten Kampagne wird eine Achterbahnfahrt ihrer Gefühle.

Nach der Pause finden sich alle vor Gericht wieder. Es beginnt ein Ringen um Recht und Gerechtigkeit.

Das Klassenzimmer-Stück möchte die Praktiken und Folgen rechter Bewegungen an Hand von Spielszenen erlebbar machen.

Eine Inszenierung, die ihr Publikum nicht nur als Zeuge/Zeugin entlässt, sondern es auffordert, sich interaktiv, politisch und moralisch zu positionieren. In einer Welt, in der der Schritt von anonymer Gewalt hin zu realer Bedrohung oft nur ein kleiner ist.





INFOS FÜR DIE SCHULEN

- Über das Kontaktformular können Sie uns anfragen. Sie finden uns unter: www.dohle-madrid.de oder Sie schreiben uns direkt eine E-Mail.
- Wir kommen gerne zu Ihrer Schule. Vorher klären wir mit Ihnen den Termin.
- Wir benötigen einen Klassenraum, eine Aula o.Ä., einen Beamer, sowie drei Tische.

UNSERE PREISLISTE

- Wir kommen in Ihre Klasse (ca. 30 Schüler:innen): 900 Euro
- Wir spielen direkt in der Aula (Schüler:innen-Zahl nach Größe der Aula): 1.150 Euro
- Ab einer Entfernung von 50 Kilometern erlauben wir uns Fahrtkosten zu erheben (0,33 Cent pro Kilometer).

Das Stück ist auf die Intimität des Klassenraums ausgelegt. Wir können uns aber im Einzelfall mit Ihnen über die Teilnehmerzahl und Raumgröße beraten.

Wir bieten einen themenbezogenen Workshop an, in dem wir sensibilisieren wollen für Elemente unseres Stücks: die eigene Wahrnehmung, Diskriminierung und Rechte Gewalt.

- Vorbereitender Workshop einen Schultag, max. eine Woche vor der Aufführung: 90 Minuten, 300 Euro

Das Theaterprojekt wurde gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

INFORMATIONEN ZU UNSEREM WORKSHOP

HörMirZU!

Eine populistische Meinungsmache und rechte Gewalt sind die Herausforderungen unserer Zeit. Aber wie funktioniert Demokratie?

In unserem themenbezogenen Workshop wollen wir eine Diskussionskultur anregen. Gegenseitiges Zuhören und Achtsamkeit sind dabei eine Grundvoraussetzung, um in eine Auseinandersetzung einzusteigen. Unser Workshop "HörMirZU" möchte sensibilisieren für die eigene Wahrnehmung, Diskriminierung, Rassismus, rechte Gewalt und Zivilcourage.

- Der Workshop ist in Verbindung mit unserm Klassenzimmer-stück „Unter Zwang“ buchbar.
Ein unabhängiger Workshop ist möglich, bedarf aber der vorherigen Absprache mit uns.
Unser themenbezogener Workshop OHNE Aufführung ist geeignet für die Durchführung eines kompletten Projekttages (Preis variiert nach Dauer).
- In unserem themenbezogenen Workshop wollen wir für folgende Elemente unseres Klassenzimmer-Stückes "Unter Zwang" sensibilisieren:
die eigene Wahrnehmung, Diskriminierung, Rassismus, rechte Gewalt und Zivilcourage.
- Die Schüler:innen werden über spielerische Improvisationen angeleitet, sich persönlich zu aktuellen Brennpunkt-Themen unserer Zeit zu positionieren.

Die Meinung der Schüler:innen sind gefragt, wenn es um ihre Einschätzung der Gender-Diskussion geht sowie um Diskurse zu (erlebter) Ausgrenzung, Mobbing und Gewalt.

In eigenen kleinen Spiel-Szenen erhalten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, Erfahrungen aus ihrem Umfeld mit einfließen zu lassen.

Für die Schüler:innen ist der Effekt der späteren Wiedererkennung bestimmter Motive im Stück sehr hilfreich, zumal wenn sie diese im Workshop durch eigenes Handeln erfahren haben. Es kommt zu einer nachhaltigen Verstärkung ihrer intrinsischen Kompetenz.

Dieser Workshop will Spaß machen, nicht moralisieren und trägt dazu bei, dass sich die Schüler:innen besser kennenlernen.

Es geht um die Anregung von Diskussionen, nicht um die Bewertung von Haltungen.